

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 8 (2001)
Heft: 5

Artikel: Zauberlicht von vorne : allerdings nicht ganz ohne Tücken
Autor: Rolli, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ringblitz **Zauberlicht von vorne** – **allerdings nicht ganz ohne Tücken**

Ringblitze kommen fast wellenartig immer wieder in Mode – und gerade in der Modefotografie werden sie recht häufig eingesetzt.

Das flache, fast «schnoddrige» (wie es Topfotograf Christian Küenzi so treffend beschreibt) Frontlicht sorgt für eine fast schattenlose Aus-

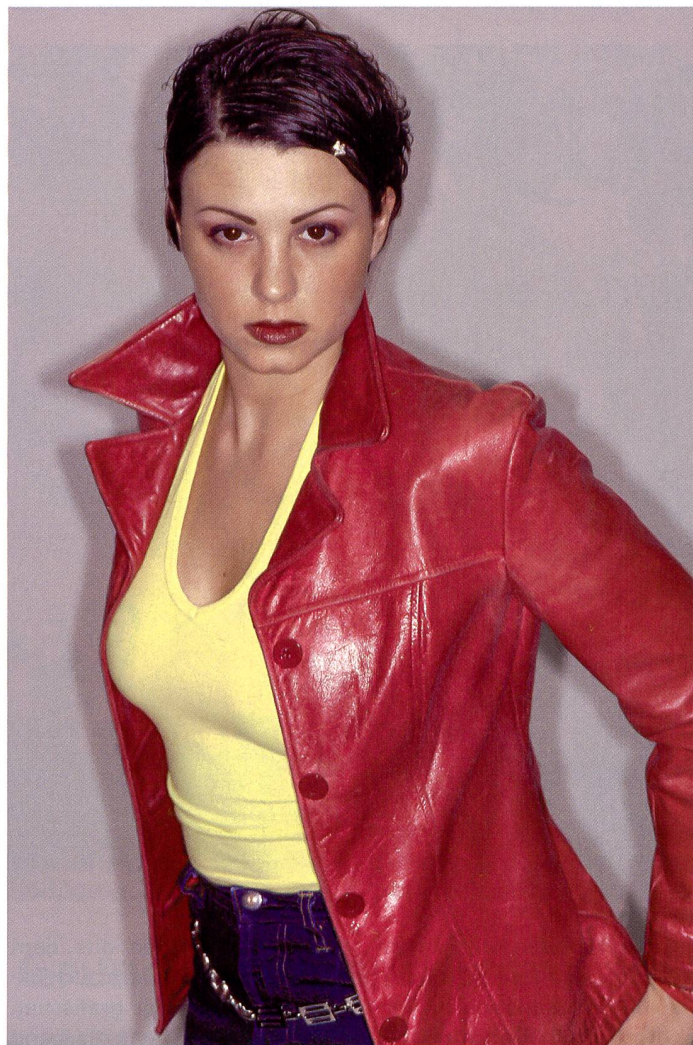
Wer oft im Nah- oder Makrobereich fotografiert, kommt um Speziallicht nicht herum. Ringblitze liefern gleichmässiges, nahezu schattenfreies Licht, das Naturfotografen genauso zu schätzen wissen wie Zahnärzte und Dokumentalisten. Auch Porträt- und Modefotografen schwören auf das runde Effekt- und Aufhelllicht.

(mit Steuereinheit), bei dem sich zwei Blitzröhren individuell ansteuern lassen. Damit ist eine gewisse Lichtführung mit besser modulierter Beleuchtung möglich. Und auch **Canon** hat mit dem Ringblitz MR-14 ein neues Gerät vorgestellt, das seit kurzem auf den Markt ist.



Minolta überraschte auf der PMA mit einem Ringblitz R-1200 (oben) und einem Systemblitz T-2400. Beide Geräte werden über den selben Controller gesteuert.

leuchtung, eine optimale Durchzeichnung von Schattenpartien – und zu roten Augen des Modells. Und der Zahnarzt um die Ecke verwendet das gleiche Licht in kleinerer Ausführung, weil dies die einzig mögliche Lichtquelle ist, um den hinteren Sechser noch zu beleuchten. Einst für Nahaufnahmen entwickelt, finden ringförmige Lichtquellen heute einen breiteren Einsatz als man denkt. Für Kleinbild und für die professionelle Grossbildfotografie. Und jetzt liegen sie gerade im Trend.



«Schnoddriges» Licht, flache Beleuchtung und Schatten rund um das Modell: Charakteristiken des Ringblitzes (Anwendungsfotos: W. Rolli).

Neue Modelle kommen auf den Markt

Auf der diesjährigen PMA in Orlando kündigte **Minolta** zwei neue Blitzgeräte für den Nahbereich an: Einen Ringblitz für Fr. 498.– und einen Twin Flash für Fr. 698.–. Für beide Geräte wird eine

Steuereinheit benötigt, die zusätzlich Fr. 498.– kostet. Das Steuergerät (Controller) kann beide Blitzgeräte steuern. Das neue Gerät dürfte spätestens im Mai lieferbar sein. Vor Jahresfrist hat **Nikon** seinen SB-29 auf den Markt gebracht, der Fr. 1040.– kostet



Der frontale Ringblitz glättet zwar Falten, doch fehlt der Porträtbeleuchtung die Modulation.

Verschiedene andere Hersteller bieten Ringblitze an, die interessante Möglichkeiten bieten. **Novoflex** beispielsweise bietet ein ganzes Sortiment an Zubehör für den Nah- und Makrobereich an. **Sunpak** hat einen Ringblitz im Programm, das sich dank seinem grossem Innendurchmesser auch an lichtstarke Teles und Mittelformatobjektive anschliessen lässt. **Yashica** schliesslich hat ein Set für Dentaltechniker und Zahnärzte im Sortiment, bei dem der Ringblitz fest ins Objektiv integriert wurde. Das Set besteht aus einer Spiegelreflexkamera mit Datenrückwand, einem 1:4/100mm Makroobjektiv und dem Ringblitz, dessen drei Röhren im Abstand von 120 Grad angeordnet sind. Für ein weniger flaches Licht, lässt sich die obere Blitzröhre bei Bedarf ausschalten.

Studio-Ringblitzer

Neben den mobilen Geräten, die leicht in einer Fototasche Platz finden, bieten Bron, Bowers, Hensel, und Multiblitz auch Ringblitze für die Arbeit im Studio an. Diese

werden an den Generator angeschlossen und mittels einer Schiene auf dem Stativ befestigt. Sie sind auch vielseitiger in Bezug auf die verwendbaren Brennweiten und Objektiv als ihre «kleinen» Kollegen. Die grössere Leistung und ihre Flexibilität machen diese Geräte aber auch teurer.

Die mobilen Ringblitze werden mittels Adapterringen direkt am Objektiv befestigt. Eine Schnellkupplung erleichtert die Montage/Demontage.



Der Nikon SB-29 zeichnet sich durch einen hohen Anwendungskomfort und viele technische Möglichkeiten aus.

Bei manchen Geräten lassen sich die Blitzröhren individuell steuern, um eine weniger flache Ausleuchtung oder spezielle Effekte zu erreichen.

Die meisten modernen Geräte können mit TTL-Messung gesteuert werden, dadurch entfällt das mühsame umrechnen, weil Filterfaktoren, Auszugsverlängerungen und Entfernungseinstellung bei der Belichtungsmessung automatisch berücksichtigt werden. Einstelllichter und AF-Hilfsilluminatoren erleichtern zusätzlich die Arbeit. Allerdings muss beim Kauf beachtet werden, dass einige Blitzgeräte nur an bestimmte Objektiv passen. Ist die Brennweite beispielsweise zu kurz, kann es vorkommen, dass das Blitzgerät in den Strahlengang des Objektivs ragt und so zu Vignettierungen führt. Die meisten portablen Ringblitzgeräte passen nicht an Mittelformat-Kame-

ras oder an Objektiv mit grossem Filterdurchmesser. Ausnahmen bilden die Modelle DX12R von **Sunpak**, das für Objektiv mit 77 mm-Filtergewinde taugt. Mittels AF-Sensor (muss separat bestellt werden) lässt sich der Sunpak an jede moderne Kleinbild-Kamera anschliessen. Der **Materzok** Ringblitz 800, der allerdings mit einem Powerpack (Quantum oder Norman) betrieben wird ist auch für Mittelformat-Kameras konzipiert.



Denta Light II von Yashica ist eine Spezialausrüstung, die vor allem für Dentalaufnahmen entwickelt wurde. Sie eignet sich jedoch auch sehr gut für technische Aufgaben.



Phänomenales Licht

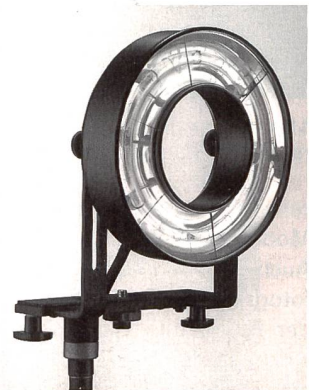
Ein äusserst unangenehmes Phänomen ist der sogenannte «Hot Spot», ein (zu) heller Bereich in der Bildmitte, der auftreten kann, wenn der Abstand zum Motiv nicht stimmt. Ringblitze eignen sich aufgrund ihrer Konstruktion und der in der Regel tiefen Leitzahl (zwischen 8 und 18) wirklich nur für den Nahbereich. Der ideale Abstand

beträgt in der Regel zwischen 0,5 und 1,5 Meter. Bei grösserer Entfernung werden sie schnell zum (unangenehmen) Punktlicht, der Hintergrund, beziehungsweise weiter entfernte Motivteile, «saufen» detaillos ab.

Längst haben People- und Modelfotografen den Ringblitz als zusätzliches Gestaltungsmittel entdeckt. Die flache, schattenfreie Ausleuchtung wirkt – bei entsprechender

Inszenierung – fast «klinisch sauber», das ringförmige Licht glättet die Haut und zaubert runde Reflexe in die Augen der Models. Allerdings funktioniert das, wie oben bereits erwähnt, nur im Nahbereich. Wird aus grösserer Distanz fotografiert, wirkt der Hintergrund eher schmutzig – «trashig», wie man auf Neudeutsch gerne hört.

Bei Sachaufnahmen mit ihren komplizierteren Aufbauten kann das Studioliicht durch einen Ringblitz ergänzt wer-

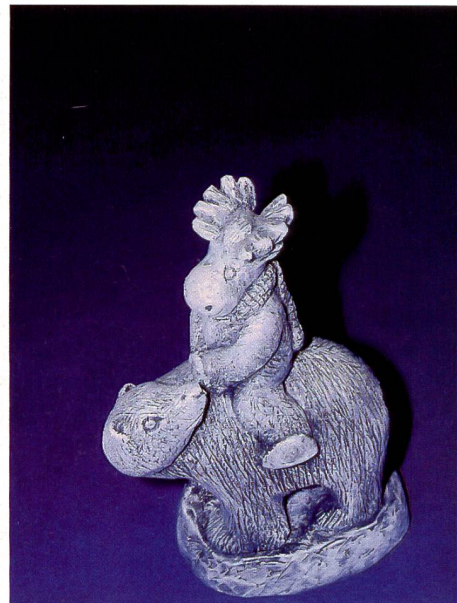
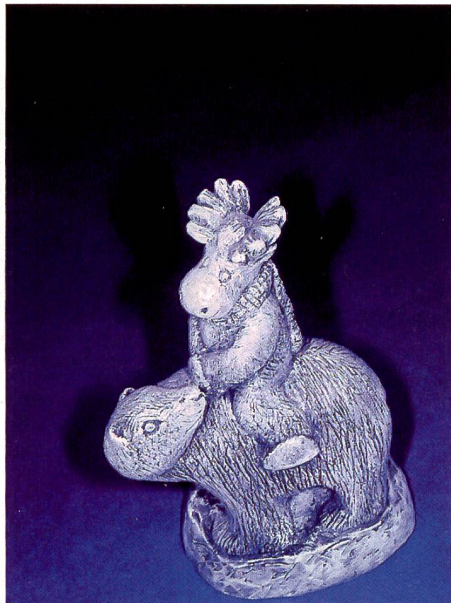


Ringblitze werden auch in Kombination mit Studioblitzanlagen eingesetzt. Unser Bild zeigt den Ringblitz von Broncolor.

den, was eine frontale Aufhellung bewirkt, die sich in Abhängigkeit vom Studioliicht genau dosieren lässt.

Kommentare von Profis

Lassen wir zum Schluss zwei Fotografen zu Wort kommen, die häufig Ringblitze im Studio verwenden: «Der Ringblitz lässt sich sehr individuell einsetzen. Wir verwenden ihn in erster Linie im Wäschebereich als Hauptlicht zusammen mit zusätzlichen Leuchten. Der Ringblitz wird bei uns hauptsächlich für schattenlose People-Aufnahmen eingesetzt», sagt Rudi Goedtler, Modelfotograf aus Weil am Rhein, Deutschland, in einem Interview, publiziert in *The Broncolor* 1996: «Manchmal fotografieren wir das Modell auch an der Wand stehend oder auf dem Boden liegend, um mit dem Ringblitz ganz bewusst eine feine Kontur um die Person zu erzielen. Oft set-



Mehr Modulation gefällig? Durch die individuelle Steuerung der einzelnen Blitzröhren erhält das Objekt mehr Tiefe: Links: Nur rechte Blitzröhre, Mitte: beide Blitzröhren, Rechts: nur linke Blitzröhre (drei Aufnahmen mit Nikon SB-29).

zen wir den Ringblitz auch im Modebereich ein».

Auch Christian Küenzi, Werbefotograf und Studienleiter an der Fotoschule cap in Zürich setzt gerne einen Ringblitz ein: «Ich arbeite mit einem Hensel Studioringblitz und Balcar Generator. Den Ring-

blitz verwende ich ab und zu im Verbund mit anderen Lichtquellen, vor allem dann, wenn ich von vorne eine leichte Aufhellung wünsche», sagt Küenzi und fügt an: «Lieber aber setze ich den Ringblitz als einzige, oder mindestens als Hauptlichtquelle ein. Dann

kommt seine rotzige, schnoddrige Lichtart zur Entfaltung. Das Licht des Ringblitzes verschönert das Abzubildende in keiner Weise, dafür aber bekommt das Objekt etwas spontanes und schnörkelloses. Das Bildergebnis wirkt nicht durch die Ästhetik, son-

dern durch die Aktualität». Dass diese Aktualität nicht jedermanns Geschmack trifft, versteht sich von selbst.

Fest steht jedoch: Aufnahmen mit Ringblitz haben Charakter – so oder so.

Werner Rolli

marktübersicht: Ringblitzgeräte für Kleinbild bis Grossformat

Ringblitze für Kleinbildkameras

Canon MR-14EX

Verwendbare Objektive: MP-E 65mm, EF 50mm, EF 100mm und EF 180mm Makro, Masse: 112,8 x 126 x 25,6 mm, Gewicht: 430 gr, Leuchtwinkel: 80 x 80° Leitzahl: 14, Belichtungssteuerung: TTL/E-TTL, Preis: Fr. 1290.– (ab Mai '01)

Materzok Ringblitz 800

Durchmesser innen: 90 mm, aussen: 142 mm, Masse: 175 x 20 mm, Gewicht: 390 gr., Belichtungssteuerung: TTL/M, Preis: Fr. 990.– (ohne Power Pack)

Minolta Ring Flash 1200

Verwendb. Objektiv: bis $\text{AE}55$ mm Masse: 98 x 121 x 22 mm, Gewicht, 120 gr. Leuchtwinkel: 80x80°, Leitzahl 12, Spannungsquelle: 4 1,5V Alkali-Mangan, Ni-HM, Lithium, Akkus, Steuerung: TTL/M, Preis: Fr. 498.–

Minolta Twin Flash

Verwendbare Objektiv: 50, 100, 200 mm Macro, Masse: 43 x 41 x 37 mm, Gewicht: 30 gr pro Einheit, Leuchtwinkel: 45x60/60/78/90x90°, Leitzahl: 17/24, Spannungsquelle: 4 1,5V Alkali-Mangan, Ni-HM, Lithium, Akkus, Steuerung: TTL/M, Preis: Fr. 698.–, Controlier Fr. 498.–

Nikon SB-29

Verwendbare Objektive: bis $\text{AE}72$ mm, Masse: 119 x 133 x 28,5 mm, Gewicht: 410 gr, Leuchtwinkel: entspr. 20 mm Brennweite, Leitzahl: 11, Steuerung: TTL, M, /, Spannungsquelle: 4 1,5V Zink-Kohle, Alkali-Mangan, Lithium-Mignon oder NiCd/NiMH-Akkus, Preis: Fr. 1040.–

Novoflex Ringflash

Verwendbare Objektiv: $\text{AE} 52$ mm, (andere Übergangsringe erhältlich), Leitzahl 14, Masse: $\text{AE} 9$ cm, 12x3cm, Gewicht: 116 gr, Preis: Fr. 625.–

Novoflex Auto-Duo-Flash

System mit zwei Blitzgeräten für die Makrofotografie. Ab Abbildungsmassstab 1:6 kann mit Blende 16 und beim 10mm Objektiv bis Blende 22 fotografiert werden. Die zwei Blitzgeräte können mittels Schiene und Kugelkopf bis zu 75 cm von der optischen Achse platziert werden. Leitzahl: 28, Masse pro Blitzkopf: 64x84x55 mm, Preis: Fr. 699.–

Pentax

Verwendbare Objektiv: bis $\text{AE} 58$ mm, Durchmesser 100 x 26 mm (T), Gewicht: 105 gr., Leitzahl: 14, Steuerung: TTL/M, Batterien: 4 1,5V Mignon Zellen/NC-Akkus, Preis Fr. 799.–

Soligor AR-40 IF

Verwendbare Objektiv: bis $\text{AE} 62$ mm, Leuchtwinkel: 60 x 60°, Leitzahl: 10, Steuerung: TTL/M, Spannungsquellen: 4 1,5V Mignonzellen/Netzgerät, Preis: Fr. 499.–

Sunpak DX8R

Verwendbare Objektiv: $\text{AE} 58$ mm, Leuchtwinkel: 60 x 60°, Leitzahl: 8, Steuerung: TTL/M, Preis: 548.–

Sunpak DX12R

Verwendbare Objektiv: $\text{AE} 77$ mm, Leuchtwinkel: 80 x 80°, Leitzahl: 12, Steuerung: TTL/M, Preis: Fr. 628.–, (ohne Adapter, 158.–)

Sunpak Blitzkopf RH-1

Wechselblitzkopf zu Systemblitzgerät Auto 622 Pro. Leuchtwinkel 80°.

Yashica Dental Eye III

Komplett-Ausrüstung mit Spiegelreflexkamera inkl. Datenrückwand, Objektiv 1:4/100 mm und integriertem Ringblitz mit 3 Röhren, in Koffer geliefert. Leitzahl 7,5. Belichtungssteuerung: Automatische, massstabsabhängige Blendensteuerung bei Ringblitz EIN mit 1/125 s oder Zeitautomatik mit Blende 4 und mittigenbetonter Integralmessung. Preis: Fr. 2990.–

Studioringblitze

Bowens

Ringflash für DUO Generatoren bis 3000 W/s Fr. 1300.–

Bron

Ringflash für alle Generatoren bis 3200 J, Blitzleistung: max. 9600 J, Blende 45 bei ISO 100 und 2m Abstand, maximaler Objektivdurchmesser: 100 mm, Gewicht: 700 gr., Preis: Fr. 1520.–

Hensel RF 120 P, RF 1500, RF 3000

Blende bei 2 m Abstand: 16,8, 22,1, 32,3, max. Obj.-Durchm. bis 120 mm, Gewicht: 2 kg, (inkl. Kabel), Preis: Fr. 1600.– bzw. Fr. 1800.– (RF 3000).

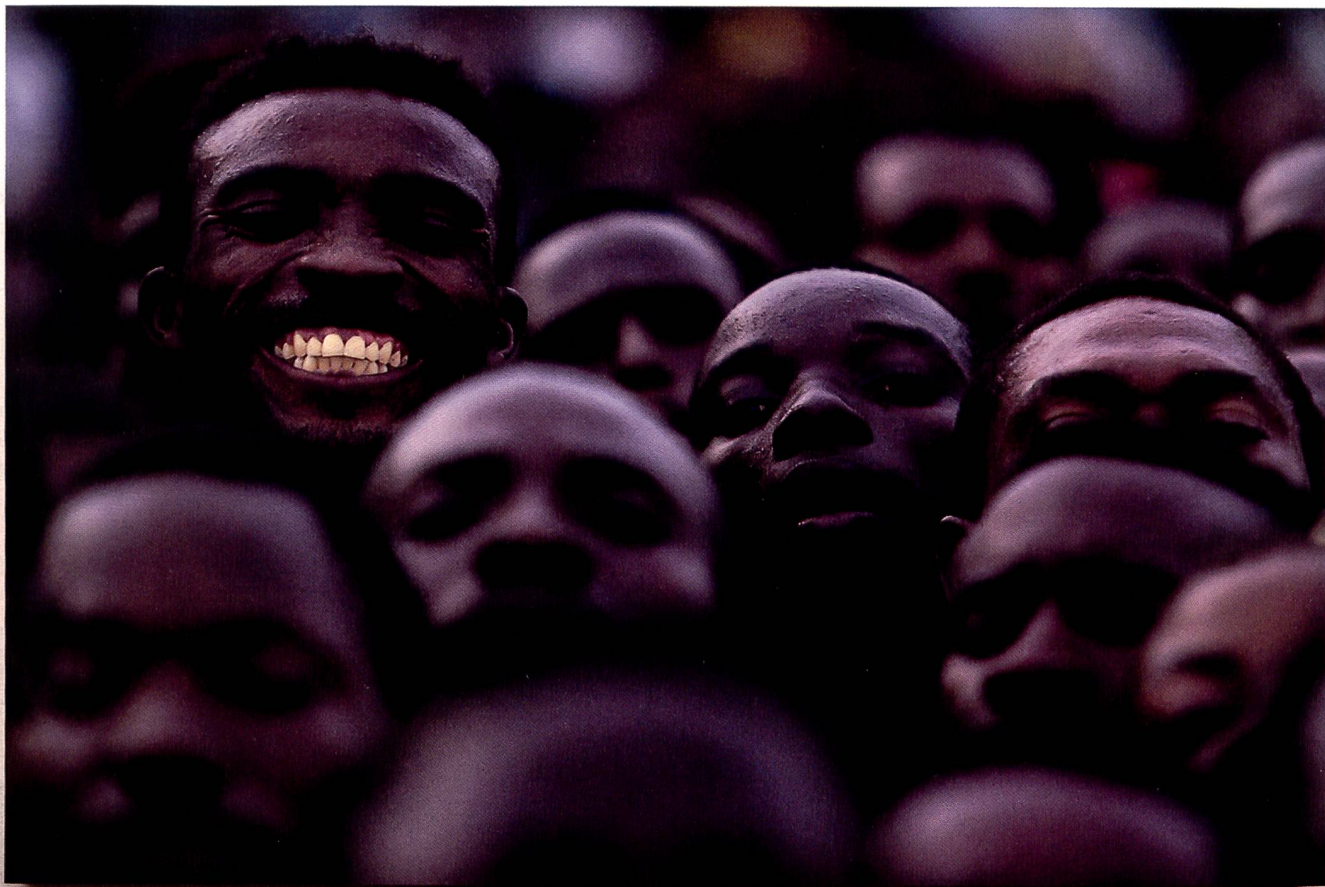
Multiblitz

Ringleuchte für Magnolux Generatoren. Leistung 1200 W/s, Blende bei 2m Abstand: 16 4/5, Innendurchmesser 125 mm, Gewicht 1,9 kg., Preis ca. Fr. 1600.–, lieferbar ab Mai 2001

Briese

Ringblitz für Generator, Leistung: 3200 W/s, Aussendurchmesser 190 mm, Innendurchmesser: 120 mm Preis: DM 1950.– (exkl. Transport/Verpackung. Briese Lichttechnik, D-22303 Hamburg, Tel. 0049/40 780 90 80)

EOS



Smile
Jon Jones
Eastern Zaire
Africa - 2000

EOS IS
PHOTOGRAPHY



Canon